

Ä6 Wo die Zukunft zuhause ist – für eine nachhaltige Politik in unseren Städten, Gemeinden und Landkreisen

Antragsteller*in: Ina Jacobi (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu KPE

Von Zeile 354 bis 355 einfügen:

Wohnquartiere müssen so gestaltet sein, dass sich Menschen gerne dort aufhalten. Hierzu gehören öffentliche Plätze als Begegnungsorte ohne Konsumzwang und als Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten, ausreichend Grünflächen und schattenspendende Plätze genau so wie Straßen, die zum Aufenthalt und zum Spielen einladen. Wir möchten verhindern, dass Wohnquartiere zu reinen Schlaforten verkommen, und stärken daher die Zu-Fuß-Mobilität. Die Gestaltung des öffentlichen Verkehrsraums stärkt die gegenseitige Rücksichtnahme. Taktgeber*innen für die Mobilität im Quartier sind Menschen mit Kinderwagen, Laufrad, Rollator oder Rollstuhl. Es ist eine der größten Herausforderungen, den Wandel von der autogerechten zur

Unterstützer*innen

Julian Arends (KV Göttingen); Bettina Deutmoser (KV Stade); Nicole van der Made (Hannover RV); Pippa Schneider (KV Göttingen); Christina Johanne Schröder (KV Wesermarsch); Julia Zieker (KV Lüchow-Dannenberg); Cornelius Hantscher (KV Göttingen); Gabriele Bartoszak (Hannover RV); Lars Bethge (KV Osnabrück-Land); Jannik Angele (KV Göttingen); Lino Klevesath (KV Göttingen); Nils Pagels (KV Göttingen); Luca Theresa Wirkus (KV Osnabrück-Stadt); Dagmar Sakowsky (KV Göttingen); Kerstin Rhode-Fauerbach (KV Oldenburg-Stadt); Ulrike Siemens (KV Wolfenbüttel); Karen Minna Oltersdorf (KV Braunschweig); Katharina Garves (KV Oldenburg-Stadt); Volker Bajus (KV Osnabrück-Stadt); Sigrid Busch (KV Friesland); Andrea Härtel (KV Oldenburg-Stadt); Hans-Joachim Hoffmann (Hannover RV); Frauke Barkhoff (KV Oldenburg-Stadt); Stephan Christ (KV Cloppenburg); Angelika Uminski-Schmidt (KV Wolfenbüttel)